

Bericht Jänner – Dezember und Q4 2011

22. Februar 2012
7:30 (MEZ)

**Starkes viertes Quartal beschließt
ein herausforderndes Jahr**

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
564	533	582	-8	Betriebserfolg (EBIT)	2.473	2.334	6
571	698	609	15	EBIT vor Sondereffekten	2.686	2.657	1
582	730	567	29	CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	2.509	2.470	2
221	207	88	134	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ³⁾	1.063	921	16
234	326	216	51	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{2), 3)}	1.069	1.118	-4
0,68	0,63	0,30	115	Ergebnis je Aktie in EUR	3,38	3,08	10
0,72	1,00	0,72	38	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ²⁾	3,40	3,74	-9
857	380	904	-58	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.514	2.886	-13
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ⁴⁾	1,10	1,00	10

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Das CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

³⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

⁴⁾ 2011: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2012.

- ▶ **CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 29% vs. Q4/10:** Trotz fehlender Mengen aus Libyen und dem Jemen, stieg das CCS EBIT vor Sondereffekten dank höherer Ölpreise; CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg um 51% auf EUR 326 Mio
- ▶ **Produktion in Libyen wieder aufgenommen:** Die Produktion wurde im November 2011 mit ca. 30% im Vergleich zum Level vor Beginn der Unruhen wieder aufgenommen und erreichte mit Jahresende ca. 50%
- ▶ **Ausblick 2012:** E&P fokussiert auf die Erhöhung der Gesamtproduktion. G&P wird den Ausbau der integrierten Gasposition weiter verfolgen. R&M wird sich auf Kostenmanagement und die weitere Umsetzung des bereits bekannt gegebenen Veräußerungsprogramms konzentrieren

Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„2011 war ein erfolgreiches Jahr für den OMV Konzern. Das Jahr war vom arabischen Frühling geprägt, der einen hohen Ölpreis sowie Produktionsausfälle in Libyen und im Jemen nach sich zog. Trotz des schwierigen Umfelds erzielten wir ein starkes Betriebsergebnis, das über dem Vorjahresniveau lag. Zudem haben wir unsere Finanzposition gestärkt, womit wir für die kommenden Jahre gut aufgestellt sind. Wir haben erste Schritte eingeleitet, um die Ziele unserer im September vorgestellten neuen Strategie zu verwirklichen. Das Veräußerungsprogramm im R&M-Bereich wurde gestartet, und unsere Explorationsaktivitäten zeigen zunehmend größere Auswirkungen. Wir werden unsere Umsetzungsfähigkeit unter Beweis stellen und mit der Implementierung eines konzernweiten Programms zur Performancesteigerung beginnen. Damit wollen wir den ROACE bis 2014 um 2%-Punkte erhöhen. Ich bin stolz auf das im Jahr 2011 Erreichte und freue mich auf die weitere Umsetzung unserer Strategie in 2012.“

Inhalt

2 | Lagebericht
(ungeprüft)

2 | Ergebnisse auf einen Blick
3 | Bedeutende Ereignisse
3 | Ausblick

6 | Geschäftsbereiche

5 | Auf einen Blick
6 | Exploration und Produktion
9 | Gas und Power
11 | Raffinerien und Marketing

14 | Konzernabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)

15 | Gewinn- und Verlustrechnung
18 | Bilanz, Investitionen und Gearing
20 | Cashflow
21 | Eigenkapitalveränderungsrechnung
22 | Segmentberichterstattung
23 | Ergänzende Angaben

24 | Erklärung des Vorstands

25 | Weitere Informationen



Mehr bewegen.

OMV

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Viertes Quartal 2011 (Q4/11)

In Q4/11 unterstützten das günstige Ölpreismilieu (der Brent-Preis in USD übertraf das durchschnittliche Niveau von Q4/10 um 26%) sowie eine verbesserte Raffinerie-Performance das Ergebnis. Gleichzeitig war das Ergebnis durch signifikante Netto-Sonderaufwendungen belastet. Das **Konzern-EBIT** von EUR 533 Mio lag um 8% unter Q4/10. **Petroms Beitrag zum Konzern-EBIT** stieg von EUR 229 Mio auf EUR 272 Mio in Q4/11, obwohl es von einer Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung der rumänischen Wettbewerbsbehörde belastet war. Der **Finanzerfolg** lag mit EUR -41 Mio signifikant über dem Q4/10 Ergebnis, da dieses vor allem durch die erstmalige Vollkonsolidierung von OMVs Anteil an der zuvor At-Equity-konsolidierten Petrol Ofisi belastet war, was zu einmaligen Umwertungsverlusten führte. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** stieg im Vergleich zu Q4/10 um 134% auf EUR 207 Mio. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** verbesserte sich vs. Q4/10 um 29% auf EUR 730 Mio und wurde um Lagerhaltungsverluste in Höhe von EUR 32 Mio und um Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR 166 Mio, hauptsächlich für die oben genannte Rückstellung in Petrom, bereinigt. **Petroms Beitrag zum Konzern-CCS EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 396 Mio um 73% über dem Vorjahresniveau. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 326 Mio (Q4/10: EUR 216 Mio). Das **CCS Ergebnis vor Sondereffekten je Aktie** belief sich auf EUR 1,00 (Q4/10: EUR 0,72).

effekten je Aktie belief sich auf EUR 1,00 (Q4/10: EUR 0,72).

Im Bereich **Exploration und Produktion (E&P)** stieg das EBIT vor Sondereffekten im Vergleich zu Q4/10, trotz niedrigerer Verkaufsmengen, die durch den signifikant höheren Ölpreis aufgewogen wurden, um 20% auf EUR 551 Mio. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns lag mit 289.000 boe/d, vor allem belastet durch geringere Produktionsmengen in Libyen und Yemen, 10% unter Q4/10.

Im Bereich **Gas und Power (G&P)** lag das EBIT vor Sondereffekten mit EUR 134 Mio um 4% über dem Niveau von Q4/10, hauptsächlich auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Verhandlungen mit Gazprom über Preisadjustierungen für den langfristigen Gas-Liefervertrag und des gesteigerten Ergebnisbeitrags des Gas Logistik-Bereichs. Der beträchtliche Margendruck auf den europäischen Gasmärkten hielt weiter an.

Im Bereich **Raffinerien und Marketing (R&M)** lag das CCS EBIT vor Sondereffekten mit EUR 82 Mio deutlich über dem Niveau von Q4/10. Dies spiegelt eine bessere Performance der Raffinerien West, eine verbesserte Kostenposition der Raffinerien Ost und eine bessere Marketing-Performance wider. Des Weiteren war das Q4/10-Ergebnis durch einige einmalige Kosten belastet. Diese Effekte konnten den Rückgang der OMV Referenz-Raffineriemarge kompensieren.

Jänner – Dezember 2011

In 2011 wirkte sich der durchschnittlich um 40% höhere Brent-Preis in USD, teilweise kompensiert durch geringere Produktionsmengen und einen schwächeren USD, positiv auf das Ergebnis aus. Das **Konzern-EBIT** von EUR 2.473 Mio lag 6% über 2010. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** erhöhte sich um 64% von EUR 708 Mio auf EUR 1.165 Mio. Das **Finanzergebnis** lag deutlich über 2010 und war unter anderem durch den deutlich stärkeren At-Equity-Beitrag von Borealis auf Grund eines starken Margenumfelds bei Petrochemie-Produkten positiv beeinflusst. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** von EUR 1.063 Mio lag um 16% über 2010. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg um 2% auf EUR 2.509 Mio, nach Bereinigung um den Netto-Sonderaufwand von EUR 212 Mio vor allem für eine Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung der rumänischen Wettbewerbsbehörde sowie Lagerhaltungsgewinne in Höhe von EUR 176 Mio. Der **Beitrag von Petrom zum CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 789 Mio um 64% auf EUR 1.292 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS**

Periodenüberschuss vor Sondereffekten betrug EUR 1.069 Mio und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 3,40, um 9% unter dem Vorjahresniveau.

In **E&P** stieg das EBIT vor Sondereffekten im Vergleich zu 2010 um 2%, im Wesentlichen auf Grund des erheblich höheren Ölpreises, welcher durch niedrigere Verkaufsmengen, ungünstige Fremdwährungseffekte sowie ein negatives Hedging-Ergebnis teilweise ausgeglichen wurde. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns lag mit 288.000 boe/d 9% unter 2010.

In **G&P** lag das EBIT vor Sondereffekten im Wesentlichen in Folge des starken Drucks auf die Margen im Supply, Marketing und Trading-Geschäft 15% unter 2010.

In **R&M** stieg das CCS EBIT vor Sondereffekten um 3% auf EUR 232 Mio. Dies war insbesondere auf niedrigere Kosten der Raffinerien Ost und auf den Beitrag von Petrol Ofisi zum Marketing-Ergebnis zurückzuführen.

Bedeutende Ereignisse in Q4/11

Am 3. Oktober wurde OMV von IPIC informiert, dass IPIC ihren Anteil an OMV von 20,4% auf 24,9% erhöht hat.

Am 5. Oktober begab OMV einen Eurobond mit einem Volumen von EUR 500 Mio und einer Laufzeit von 10 Jahren und führte ihre Hedging-Strategie für das Jahr 2012 fort.

Am 10. November bestätigte OMV, dass ihre Gesamtproduktion in Libyen einen Produktionslevel von rund 30% im Vergleich zum Level vor Beginn der Unruhen erreicht hat.

Am 15. November erhielt OMV Petrom SA eine Stellungnahme der rumänischen Wettbewerbsbehörde bezüglich eines mutmaßlichen kartellrechtlichen Vergehens im Rahmen der Rücknahme des Tankstellenprodukts Eco Premium vom rumänischen Treibstoffmarkt. Am 10. Jänner 2012

hat die Behörde gegenüber OMV Petrom SA eine Strafe in der Höhe von EUR 85,2 Mio verhängt, das Strafmaß für OMV Petrom Marketing SRL beträgt EUR 31,9 Mio. Beide Unternehmen sind der Auffassung, dass die Strafen nicht gerechtfertigt sind und werden die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde bei Gericht bekämpfen.

Am 23. November gab OMV den Abschluss zweier syndizierter Kreditlinien für OMV Aktiengesellschaft und OMV Petrom SA mit einem Gesamtvolumen von EUR 1.680 Mio bekannt.

Am 6. Dezember gab OMV bekannt, dass das Unternehmen im Einklang mit seiner Strategie den Verkauf der Tochtergesellschaften in Kroatien und Bosnien-Herzegowina beabsichtigt. Dies würde einen gänzlichen Rückzug aus beiden Märkten bedeuten.

Ausblick 2012

Wir erwarten für 2012, dass der durchschnittliche Brent-Rohölpreis über USD 100/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird weiterhin niedrig erwartet. Um den Cashflow des Konzerns teilweise abzusichern, wurden in 2011 Rohöl-Swaps für eine Menge von 50.000 bbl/d der Produktion in 2012 (davon 30.000 bbl/d auf Petrom Level) zu einem Preis von USD 101,5/bbl abgeschlossen. Zusätzlich wurden EUR-USD Average Rate Forwards zu einem Kurs von USD 1,36 verwendet, um USD 750 Mio in 2012 abzusichern. OMV plant von 2011 bis 2014 mit einer durchschnittlichen Nettoinvestitionssumme von rund EUR 2,4 Mrd pro Jahr (exklusive Akquisitionen). Nach wie vor wird das Hauptaugenmerk darauf gelegt, das starke Investment Grade Credit Rating und ein stabiles Finanzprofil aufrechtzuerhalten. Es gehört zu den obersten Prioritäten von OMV, erstklassige HSSE-Standards, einschließlich der Reduktion der Unfallhäufigkeit (LTIR, Lost-Time Injury Rate), zu erreichen. Ein konzernweites Performance-Steigerungsprogramm, das eine ROACE Verbesserung von 2%-Punkten bis 2014 zum Ziel hat, wurde begonnen und der Start der Umsetzung ist für Mitte 2012 geplant.

2012 fokussiert **E&P** weiterhin auf die erfolgreiche Stabilisierung der Produktionsmenge von reifen Feldern in den Kernländern Rumänien und Österreich. Die negativen externen Einflüsse in Libyen und im Jemen in 2011 werden für das kommende Jahr weniger gravierend erwartet. Dies sollte es ermöglichen, die Gesamtproduktion im Laufe des Jahrs zu steigern. Im Rahmen des konzernweiten Performance-Steigerungsprogramms werden die Anstrengungen im Bereich der operativen Leistungsfähigkeit und der Kapitaleffizienz in 2012 und darüber hinaus dabei helfen, die Gesamrentabilität wei-

ter zu steigern. In den Kernländern Rumänien und Österreich wird E&P einerseits auf den Erfolgen von 2011 aufbauen und einige Initiativen zur Produktionsoptimierung vorantreiben und andererseits die Neuentwicklung reifer Felder weiterverfolgen, um die Produktion zu stabilisieren. Weiters wird E&P an der Evaluierung der wirtschaftlichen Förderbarkeit der Schiefergasvorkommen in der Mikulov Formation (Österreich) arbeiten. Die erste von zwei Probebohrungen ist für 2013 geplant. Die Hauptaktivitäten in Rumänien werden in 2012 die Bohrungen des Tiefseeprojekts Domino und die Fortsetzung der Erweiterungsbohrungen des Felds Totea sein. Im internationalen Portfolio strebt OMV an, die Produktion in Libyen zurück auf das Niveau vor der Krise und darüber hinaus zu bringen. Die Sicherheitslage im Jemen ist nach wie vor ungewiss. Bis zur Wiederaufnahme der Produktion wird es länger dauern und dies wird nur angestrebt, sofern dies sicher und nachhaltig erreicht werden kann. E&P wird im Vergleich zu 2011 im gesamten Portfolio etwas mehr in Exploration investieren und sich auf größere, signifikante Explorationsziele konzentrieren. Ausgelöst durch die Rekord-Explorationserfolgsquote von 61% in 2011, werden die Ausgaben für Erweiterungsbohrungen in 2012 erhöht, um die Entwicklung vom Explorationserfolg bis hin zur Produktion zu beschleunigen. In 2012 strebt OMV 30 Explorations- und Erweiterungsbohrungen an. Zusätzlich werden Akquisitionsziele im Mittleren Osten, in der Kaspischen Region und im afrikanischen Raum geprüft und mögliche neue Markteintritte vorbereitet.

Im Geschäftsbereich **G&P** wird die Entscheidung des Shah Deniz II Konsortiums über den präferierten Gastransportanbieter von zentraler Bedeutung für den weiteren Fortschritt

des Nabucco Gas Pipeline Projekts sein. Das Gas Logistik-Geschäft wird weiterhin das Dritte Energiepaket (Unbundling-Vorgaben) umsetzen. Die Hauptinvestitionen im Gas Logistik-Bereich in Österreich werden der weitere Ausbau der West-Austria-Gas (WAG) Pipeline, welcher auf die Erhöhung der Transportkapazität primär für die heimische Nachfrage abzielt, und zusätzliche Projekte zum Austausch der langgedienten Gasturbinen für die WAG sein. Die Erstbetriebnahme der Speicheranlage Etzel (Deutschland) und der damit verbundenen Bunde-Etzel Pipeline (BEP) ist für H2/12 geplant. Im Bereich Power wird die kommerzielle Vollbetriebnahme des gasbefeuerten Kraftwerks Brazi nun für H2/12 erwartet. Der Bau des emissionsarmen 870 MW Gas-Kombikraftwerks in Samsun, Türkei, schreitet voran und der kommerzielle Betrieb wird für H1/13 erwartet. Auf den europäischen Gasmärkten wird erwartet, dass der Abstand zwischen Ölpreis-gebundenen Gaspreisen und Spot-Gaspreisen etwas geringer wird. Es wird davon ausgegangen, dass das europäische LNG Marktumfeld, auf Grund der besseren Netback-Preissituation in Asien und Südamerika, herausfordernd bleibt. OMV Trading wird den Marktzugang aller G&P-relevanten Assets wirksam einsetzen und deren optimale Vermarktung in den Großkunden- und Handelsmärkten realisieren. EconGas wird sich auf ihre Performanceverbesserung und Profitabilität sowie auf weiteres Vordringen in internationale Märkte fokussieren. Von Rumänien wird verlangt, das Dritte Energiepaket (Unbundling) in seinen Rechtsstand zu übernehmen. Es wird erwartet, dass dies den Druck erhöht, einen liberalisierten Erdgasmarkt in Rumänien zu schaffen, um die derzeitige Marktverzerrung zu beseitigen. In der Türkei wird OMV ihre Wachstumsstrategie bei Erdgasverkäufen weiterverfolgen und die Stromverkaufsaktivitäten vorbereiten.

Der Geschäftsbereich **R&M** wird weiter vom herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld, das sich in der ge-

dämpften Nachfrage und unter Druck stehenden Margen widerspiegelt, beeinflusst werden. Es wird erwartet, dass sich die Raffinerie-Margen verglichen mit 2011 auf Grund von wegfallenden Produktionskapazitäten verbessern, aber weiterhin unter Druck bleiben werden. Die hohe Rentabilität des Petrochemie-Segments in 2011 wird voraussichtlich auf ein moderateres Niveau zurückfallen, da in den wichtigen Endmärkten China und Indien ein niedrigeres Wirtschaftswachstum erwartet wird. Sowohl Marketingmengen als auch -margen bleiben unter Druck, da nicht erwartet wird, dass die reifen westlichen Märkte wachsen werden und die Wirtschaft in Südosteuropa weiterhin durch die gedämpfte Konjunktur und die Schuldenkrise beeinflusst ist. In der Raffinerie Petrobrazi ist in Q2/12 ein sechswöchiger Produktionsstillstand geplant, um die Rohöl-Destillationsanlage aufzurüsten. Dies wird die Kapazität der Raffinerie auf jährlich 4,2 mn t ändern und die Verarbeitung von 100% der Öl-Produktion von Petrom ermöglichen. Für 2012 sind keine weiteren größeren Stillstände geplant. Im Marketinggeschäft wird die kontinuierliche Netzwerkoptimierung des Retail-Geschäfts zusammen mit starker Kostenkontrolle die Rentabilität im sonst schwierigen Umfeld unterstützen. Die weitere Optimierung des Tankstellennetzes in Regionen mit geringer Integration (angekündigter Verkauf von den kroatischen und bosnischen Tochtergesellschaften) wird darüber hinaus zu höherer Effizienz führen. Bei Petrol Ofisi wird die weitere Integration und Realisierung von Synergiepotenzialen mit OMVs Supply-Strukturen positiv zum R&M-Ergebnis beitragen. Das Marketingumfeld in der Türkei wird allerdings herausfordernd bleiben. Das Investitionsprojekt mit der höchsten Priorität im Geschäftsbereich bleibt die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi. Striktes Kostenmanagement und eine weitere Optimierung des Geschäfts werden zu einer verbesserten Rentabilität in R&M führen.

Auf einen Blick

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
8.669	9.352	6.635	41	Umsatz ²⁾	34.053	23.323	46
469	526	440	20	EBIT E&P ³⁾	2.084	1.816	15
6	133	127	5	EBIT G&P	238	277	-14
122	-84	0	n.m.	EBIT R&M	271	397	-32
-7	-39	-48	-19	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-71	-128	-45
-25	-3	63	n.m.	Konsolidierung	-48	-28	73
564	533	582	-8	EBIT	2.473	2.334	6
315	272	229	19	davon EBIT Petrom Gruppe	1.165	708	64
48	-6	-	n.a.	davon EBIT Petrol Ofisi	84	-	n.a.
480	551	461	20	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{3), 4)}	2.147	2.099	2
6	134	129	4	EBIT vor Sondereffekten G&P ⁴⁾	238	279	-15
126	82	-46	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ⁴⁾	232	225	3
-4	-33	-39	-16	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁴⁾	-61	-105	-43
-25	-3	63	n.m.	Konsolidierung	-48	-28	73
582	730	567	29	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁴⁾	2.509	2.470	2
307	396	229	73	davon CCS EBIT vor Sondereffekten Petrom Gruppe ⁴⁾	1.292	789	64
42	5	-	n.a.	davon CCS EBIT vor Sondereffekten Petrol Ofisi ⁴⁾	75	-	n.a.
493	491	335	47	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.200	1.961	12
358	361	195	85	Periodenüberschuss	1.572	1.214	30
221	207	88	134	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁵⁾	1.063	921	16
234	326	216	51	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{4), 5)}	1.069	1.118	-4
0,68	0,63	0,30	115	Ergebnis je Aktie in EUR	3,38	3,08	10
0,72	1,00	0,72	38	CCS EPS vor Sondereffekten in EUR ⁴⁾	3,40	3,74	-9
857	380	904	-58	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.514	2.886	-13
2,63	1,17	3,03	-61	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	8,00	9,66	-17
4.226	4.603	5.167	-11	Nettoverschuldung	4.603	5.167	-11
33	34	46	-25	Verschuldungsgrad in %	34	46	-25
738	886	1.767	-50	Investitionen	3.146	3.207	-2
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ⁶⁾	1,10	1,00	10
-	-	-	n.a.	ROFA in %	14	18	-19
-	-	-	n.a.	ROACE in %	11	10	5
-	-	-	n.a.	ROE in %	13	11	12
30.365	29.800	31.398	-5	OMV Mitarbeiteranzahl	29.800	31.398	-5
23.463	22.912	24.662	-7	davon Petrom Gruppe	22.912	24.662	-7

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise auf Grund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer.

³⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

⁴⁾ Bereinigt um einmalige Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁵⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

⁶⁾ 2011: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2012.

Exploration und Produktion (E&P)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
1.234	1.174	1.152	2	Umsatz	4.960	4.666	6
469	526	440	20	Betriebserfolg (EBIT)	2.084	1.816	15
-11	-25	-21	19	Sondereffekte	-64	-283	-78
480	551	461	20	EBIT vor Sondereffekten	2.147	2.099	2

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
26,0	26,6	29,4	-10	Gesamtproduktion in Mio boe	105,1	115,9	-9
283.000	289.000	320.000	-10	Gesamtproduktion in boe/d	288.000	318.000	-9
12,5	13,1	16,0	-18	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	52,2	63,4	-18
75,9	75,5	75,6	0	Erdgasproduktion in bcf	296,4	295,1	0
113,41	109,35	86,46	26	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	111,26	79,50	40
97,49	93,81	75,55	24	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	96,31	73,44	31
114,32	120,62	132,11	-9	Explorationsausgaben in EUR Mio	491,57	375,65	31
67,08	52,06	81,26	-36	Explorationsaufwand in EUR Mio	353,81	238,70	48
14,88	14,21	14,21	0	Produktionskosten in USD/boe	14,30	12,83	11

Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
316	338	167	102	Betriebserfolg (EBIT)	1.235	715	73
-4	-20	-21	-5	Sondereffekte	-46	-126	-63
320	358	189	90	EBIT vor Sondereffekten	1.281	841	52

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
184.000	186.000	185.000	1	Gesamtproduktion in boe/d	186.000	184.000	1
8,2	8,3	8,3	-1	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	33,1	33,3	-1
1,3	1,4	1,3	2	Erdgasproduktion in Mrd m ³ ¹⁾	5,3	5,2	3
112,57	109,12	85,30	28	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	109,60	78,29	40
94,32	93,02	69,80	33	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	93,30	68,72	36
164,10	153,81	156,66	-2	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	162,29	155,44	4
16,61	15,52	18,02	-14	Produktionskosten in USD/boe	16,22	16,74	-3

¹⁾ Werte in Mrd m³ berichtet, da rumänische Gaspreise auf 1.000 m³ basieren.

Viertes Quartal 2011 (Q4/11)

- ▶ Günstiges Ölpreismfeld unterstützte das Ergebnis in Q4/11
- ▶ Produktionsmengen unter Q4/10, vor allem auf Grund der geringeren Produktion in Libyen und im Jemen
- ▶ Produktionskosten/boe trotz geringerer Produktion stabil

Der **Brent-Preis** in USD lag 26% über dem Niveau von Q4/10, während sich der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 24% auf USD 93,81/bbl erhöhte und somit das negative Hedging-Ergebnis in Q4/11 widerspiegelte. Der **Urals-Preis**, der Referenzölpreis für Rumänien, stieg um 28%. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR war gegenüber Q4/10 um 13% höher.

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg im Vergleich zu Q4/10, trotz niedrigerer Verkaufsmengen, die durch den signifikant höheren Ölpreis aufgewogen wurden, um 20%. Das Nettoergebnis der Rohöl- und EUR-USD-Hedges belastete das

EBIT mit EUR -48 Mio vs. EUR -45 Mio in Q4/10. Die **Explorationsaufwendungen** waren um 36% geringer als im selben Quartal des Vorjahrs. Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -25 Mio in Q4/11, im Vergleich zu EUR -21 Mio in Q4/10, welche sich hauptsächlich auf eine Rückstellung für die Abschreibung eines Lager-Outsourcing-Projekts in Rumänien bezogen, führten zu einem um 20% höheren **EBIT** vs. Q4/10.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe blieben unverändert im Vergleich zu Q4/10, da die niedrigeren Produktionsmengen durch Kosteneinsparungen

in Österreich, Rumänien und Kasachstan kompensiert werden konnten. Die OPEX in USD/boe von Petrom sanken hauptsächlich auf Grund der genannten Kosteneinsparungen, um 14%. Die **Explorationsausgaben** des Konzerns sanken im Vergleich zu Q4/10 um 9% auf EUR 121 Mio, im Wesentlichen durch geringere Explorationsaktivitäten auf den Färöer Inseln, in Österreich und Libyen.

Die **OMV Gesamttagesproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas lag, vorwiegend auf Grund der politischen Instabilität in Libyen und im Jemen, mit 289.000 boe/d 10% unter Q4/10. Die Gesamttagesproduktion von Petrom lag um 1% über dem Niveau von Q4/10. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** fiel um 18% vs. Q4/10 und spiegelt im Wesentlichen die geringere Produktion in Libyen und im Jemen wider, welche durch einen höheren Beitrag aus Tunesien (Pioneer) nicht kompensiert werden konnte. Die **OMV Erdgastagesproduktion** lag auf dem Niveau von Q4/10, da der Rückgang in Österreich durch den Anstieg in Kasachstan und Rumänien ausgeglichen werden konnte. Höhere Verkaufsmengen in Österreich und Tunesien konnten den Mengenausfall in Libyen nicht kompensieren. Dies führte zu einer um 9% niedrigeren **Gesamtverkaufsmenge** vs. Q4/10.

Verglichen zu Q3/11, stieg das EBIT vor Sondereffekten, trotz des Rückgangs der Ölpreise, vorwiegend auf Grund des stärkeren USD, höherer Verkaufsmengen und niedrigerer Explorationsaufwendungen, um 15%. Das Hedging-Ergebnis betrug EUR -48 Mio vs. EUR -44 Mio in Q3/11. Das EBIT lag um 12% über Q3/11 und beinhaltete Netto-Sonderaufwendungen von EUR -25 Mio vs. EUR -11 Mio im Vorquartal. Die Gesamttagesproduktion lag, trotz niedrigerer Produktionsmengen im Jemen, wo die Produktion eingestellt wurde, und in Neuseeland, hauptsächlich auf Grund der teilweisen Wiederaufnahme der libyschen Produktion (durchschnittliche Produktion in Q4/11 von ca. 10.000 boe/d) und des Produktionsanstiegs in Großbritannien, um 2% über dem Vorquartal. In Rumänien lag die Produktion, dank erster Beiträge der Explorations-Bohrung Totea, um 1% über Q3/11. Insgesamt stieg die Öltagesproduktion um 5% vs. Q3/11, während die Erdgastagesproduktion auf Grund des Produktionsanstiegs in Großbritannien und Rumänien beziehungsweise der Produktionsrückgänge in Neuseeland und Österreich, auf gleichem Niveau blieb. Die Gesamtverkaufsmengen stiegen, vor allem auf Grund des Verkaufs der in Q3/11 produzierten Mengen im Jemen sowie des saisonal bedingten Anstiegs der Gasverkaufsmengen in Österreich, um 1%.

Jänner – Dezember 2011

Während der Brent-Preis in USD im Vergleich zu 2010 um 40% anstieg, erhöhte sich der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 31% auf USD 96,31/bbl. Der geringere Anstieg spiegelt den negativen Hedging-Effekt von EUR -163 Mio, der einem positiven Hedging-Effekt von EUR 4 Mio in 2010 gegenüber steht, wider. Trotz der unveränderten Gaspreissituation in Rumänien stieg der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** um 11% und spiegelt damit die allgemeine Gaspreiserhöhung aber auch die verzögerte Entwicklung im Vergleich zum Ölpreis wider.

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg im Vergleich zu 2010 um 2%, im Wesentlichen auf Grund des erheblich höheren Ölpreises, welcher durch niedrigere Verkaufsmengen, ungünstige Fremdwährungseffekte sowie ein negatives Hedging-Ergebnis, teilweise ausgeglichen wurde. Netto-Sonderaufwendungen von EUR -64 Mio in 2011, die sich hauptsächlich auf die Abschreibung von Kultuk in Q2/11 sowie eine Rückstellung für die Abschreibung eines Lager-Outsourcing-Projekts in Rumänien in Q4/11 bezogen, verglichen zu Netto-Sonderaufwendungen von EUR -283 Mio in 2010, vornehmlich in Folge der Abschreibungen von Strasshof, der kasachischen Aktivitäten von Petrom sowie des Felds Bardolino (Großbritannien), führten zu einem um 15% höheren **EBIT** als in 2010.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe stiegen gegenüber 2010, vorwiegend wegen des Mengenrückgangs sowie der negativen Fremdwährungseffekte, um 11%. Die OPEX von Petrom sanken auf Grund der Kosteneinsparungen um 3%. Die **Explorationsausgaben** stiegen vor allem in Folge von höheren Aktivitäten in Nor-

wegen, Australien (Zola), Großbritannien und Rumänien (Totea) um 31%. Die **OMV Gesamttagesproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas lag 9% unter 2010, da höhere Mengen aus Tunesien (Pioneer) und Kasachstan, niedrigere Mengen aus Libyen, dem Jemen und Österreich (geplanter Stillstand in Q2/11) nicht kompensieren konnten. Die rumänische Produktion konnte mit 174.000 boe/d stabilisiert werden. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** fiel, im Wesentlichen durch den Produktionsrückgang in Libyen und im Jemen, um 18%. Die Produktion in Libyen befand sich bis Ende Februar 2011 auf normalem Niveau. Nachdem mehrere Felder Anfang März 2011 keine offiziellen Produktionsvolumina mehr meldeten, hat die Produktion de facto aufgehört. OMV berichtete deshalb keine libyschen Produktionszahlen mehr. Die Produktion startete wieder im November 2011 mit ca. 30% des Levels vor Beginn der Unruhen und erreichte mit Jahresende ca. 50%. Ab Mitte März 2011 wurde die Produktion im Jemen auf Grund eines Anschlags auf eine Export-Pipeline, die jedoch im Juli repariert und wieder in Betrieb genommen wurde, eingestellt. Durch einen weiteren Anschlag wurde diese erneut außer Betrieb genommen und die Produktion wurde seither nicht wieder aufgenommen. Die **OMV Erdgastagesproduktion** lag leicht über 2010, da eine höhere Produktion in Rumänien, Kasachstan und Pakistan den Rückgang in Österreich und Neuseeland wettmachen konnte. Niedrigere Verkaufsmengen in Libyen, im Jemen und in Neuseeland konnten durch höhere Mengen in Österreich, Tunesien und Kasachstan nicht ausgeglichen werden. Dies führte zu einem Rückgang der **Gesamtverkaufsmenge** um 7%.

Per 31. Dezember 2011 betragen die **sicheren Öl- und Gasreserven** 1.133 Mio boe (davon Petrom: 812 Mio boe). Die sicheren und wahrscheinlichen Öl- und Gasreserven beliefen sich auf 1.703 Mio boe (davon Petrom: 1.126 Mio

boe). Durch das Herausfallen eines besonders starken Jahrs, lag die auf einem 3-Jahres-Durchschnitt basierende Reserven-Ersatzrate in 2011 bei 78% (2010: 82%). Für das Einzeljahr 2011 lag diese Rate bei 81% (2010: 70%).

Gas und Power (G&P)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
1.328	2.608	1.536	70	Umsatz	7.000	4.365	60
6	133	127	5	EBIT	238	277	-14
0	0	-2	-78	Sondereffekte	0	-2	-85
6	134	129	4	EBIT vor Sondereffekten	238	279	-15

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
4,79	8,18	6,03	36	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	24,28	18,03	35
790.657	924.066	933.192	-1	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m ³ /h	869.878	867.507	0
25,38	25,46	24,93	2	Verkaufte Gastransporte in Mrd m ³	101,37	89,21	14

Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
3	26	44	-40	EBIT	35	39	-10
0	0	-2	-80	Sondereffekte	0	-2	-84
3	27	46	-41	EBIT vor Sondereffekten	35	41	-13

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
473	481	376	28	Importpreis in USD/1.000 m ³ ¹⁾	438	360	22
164	154	157	-2	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	162	155	4
0,84	1,44	1,58	-9	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	4,79	4,66	3

¹⁾ Die Tabelle zeigt die tatsächlichen Importpreise, die von ANRE monatlich rückwirkend veröffentlicht werden. Da die letzten verfügbaren Daten von November 2011 sind, beruhen die Zahlen für Q4/11 und 2011 auf Schätzungen.

Viertes Quartal 2011 (Q4/11)

- ▶ **Anstieg der Verkaufsmengen von Supply, Marketing und Trading vs. Q4/10 nur auf Grund erhöhter kurzfristiger Handelsmengen auf internationalen Gashandelspunkten**
- ▶ **Margen verbesserten sich auf Grund der Preisanpassungen, blieben jedoch in den Zielmärkten von EconGas erheblich unter Druck**
- ▶ **Gas Logistik-Geschäft verzeichnete eine gute Performance mit höheren verkauften Transportmengen**

Das **EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 134 Mio 4% über dem Niveau von Q4/10, hauptsächlich auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Verhandlungen mit Gazprom über Preisanpassungen für den langfristigen Gas-Liefervertrag und des gesteigerten Ergebnisbeitrags des Gas Logistik-Bereichs. Das Settlement der Preisanpassungen in Q4/11 bezog sich auf die Periode April bis Dezember 2011. Der beträchtliche Margendruck auf den europäischen Gasmärkten hielt weiter an. Das **EBIT** zeigte denselben Verlauf wie das EBIT vor Sondereffekten.

Der Bereich **Supply, Marketing und Trading** verzeichnete im Vergleich zu Q4/10 einen Anstieg der Verkaufsmengen um 36%. EconGas konnte die Absatzmengen auf Grund von höheren kurzfristigen Handelsmengen an internationalen Gashandelspunkten steigern. Der beträchtliche Druck auf die Margen hielt weiterhin an, da die Spotpreise deutlich unter den langfristigen Gaspreisen blieben. In diesem Marktumfeld waren die erzielbaren Margen im Großhandels-Geschäft sowie bei kurzfristigen Handelsmengen sehr gering.

In Q4/11 stieg der Gasverbrauch in Rumänien im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2%, während **Petroms** Verkaufsmengen in Q4/11 um 9% sanken, da der Absatz an Ver-

triebsunternehmen niedriger war. Dieser Rückgang ist primär auf das wärmere Wetter zurückzuführen, da dadurch weniger Inlandsgas vom Speicher entnommen wurde. Auf Grund von hohen Importpreisen und einer hohen Importquote für die Industrie, wurde Petrom in Q4/11 wieder durch die gesetzlich festgelegte Importverpflichtung für den internen, nicht-technischen Gasverbrauch belastet. Darüber hinaus wurde das Q4/10 Ergebnis positiv durch eine signifikante Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Forderungen beeinflusst.

Der Erdgaspreis für Inlandsgas, der von der rumänischen Regulierungsbehörde anerkannt ist, verblieb bei RON 495/1.000 m³ (USD 154/1.000 m³).

Im **Gas Logistik**-Bereich zeigte das Speicher-Geschäft im Vergleich zu Q4/10 etwas niedrigere durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten. Das Transport-Geschäft verzeichnete im Vergleich zu Q4/10 auf Grund zusätzlicher Pipeline-Transportkapazitäten in Österreich (Inbetriebnahme einer Kompressorstation auf der Penta West Pipeline und WAG Erweiterung) einen Anstieg von 2% bei den verkauften Transportmengen.

Im Bereich **Power** führte der Baufortschritt der Kraftwerke zu einem höheren Kostenniveau. Der Bau des Kraftwerks in Brazi wurde Ende 2011 erfolgreich abgeschlossen, jedoch wurden die abschließenden Tests auf Grund externer technischer Faktoren (unerwartetes Eindringen von Flüssigkeiten aus der Gaspipeline) unterbrochen. Der Windpark Dorobantu wurde im Oktober 2011 in Betrieb genommen. Das Kraftwerksprojekt Samsun in der Türkei schreitet ebenfalls voran, wurde aber durch einen Vorfall beim Kühlsystem teilweise beeinträchtigt.

Im Vergleich zu Q3/11 erholte sich das EBIT vor Sondereffekten signifikant, was vor allem auf den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen über Preisanpassungen, die

erwartete saisonale Entwicklung und die gute Performance des Gas Logistik-Geschäfts zurückzuführen war. Die Verkaufsmengen stiegen auf Grund der normalen saisonalen Entwicklung und erhöhten Handelsaktivitäten um 71% im Vergleich zu Q3/11. Während der geschätzte Gasverbrauch in Rumänien um 106% saisonal bedingt stieg, stiegen die Verkaufsmengen von Petrom im Vergleich zu Q3/11 nur um 72%. Dieser Anstieg lag auf Grund geringerer Verkäufe an Industriekunden unter dem Marktniveau. Das Transport-Geschäft verzeichnete verkaufte Transportvolumina auf Q3/11 Niveau. Das Speicher-Geschäft zeigte mit deutlich höheren Ausspeicherraten und niedrigeren Einspeicherraten die erwartete saisonale Entwicklung.

Jänner – Dezember 2011

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das **EBIT vor Sondereffekten** um 15%, im Wesentlichen in Folge des extremen Drucks auf die Margen im Supply, Marketing und Trading-Geschäft. Das **EBIT** zeigte eine ähnliche Entwicklung wie das EBIT vor Sondereffekten.

Der Bereich **Supply, Marketing und Trading** verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Verkaufsmengen um 35%, jedoch belastete der beträchtliche Druck auf die Margen, der durch die erfolgreichen Verhandlungen über Preisanpassungen für den langfristigen Gas-Liefervertrag abgeschwächt wurde, das Ergebnis. Der deutliche Anstieg der Verkaufsmengen bei EconGas war vor allem auf eine deutliche Steigerung der kurzfristigen Handelsmengen zurückzuführen. Die Verkaufsmengen von Petrom erhöhten sich im Vergleich zu 2010 um 3%, im Einklang mit der geschätzten Nachfrageentwicklung in Rumänien. Das Ergebnis von Petrom wurde von der höheren Importquote, den höheren Importpreisen, sowie von der Verordnung der rumänischen Regulierungsbehörden, die die Anwendung des Gas Basket-Systems auf den internen, nicht-technischen Verbrauch durchsetzte, negativ beeinflusst. Durch striktes Forderungsmanagement konnten die Rückstellungen für ausstehende Forderungen weiter reduziert werden.

Das **Gas Logistik-Geschäft** profitierte von höheren verkauften Transportmengen, die primär auf die zusätzlichen Kapazitäten in Österreich zurückzuführen waren. Weiters trug ein Anstieg der gebuchten Speichervolumina und der verkauften Raten positiv zum Logistik-Ergebnis bei. Zusätzliche Kosten auf Grund der Implementierung des Dritten Energiepakets der Europäischen Union hoben den positiven Beitrag dieser erhöhten Leistungen jedoch beinahe auf.

Im Einklang mit der Managemententscheidung aus dem **Chemie-Geschäft** auszusteigen, hat Petrom die Schließung von Doljchim weitergeführt und den Abbruch und die Dekontaminierung von Anlagen, unter Einhaltung der europäischen Umwelt- und Sicherheitsstandards, fortgesetzt. Der negative Ergebnisbeitrag wurde im Vergleich zu 2010 reduziert.

In 2011, wurde der Bau der beiden Kraftwerke in Rumänien (Brazi und Dorobantu) erfolgreich abgeschlossen und das Kraftwerksprojekt Samsun in der Türkei vorangetrieben. Dies hatte ein höheres Kostenniveau im Bereich **Power** zur Folge.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
7.179	6.643	4.908	35	Umsatz	26.472	18.042	47
122	-84	0	n.m.	EBIT	271	397	-32
41	12	7	68	davon Petrochemie	101	95	7
7	-134	4	n.m.	Sondereffekte	-138	-14	n.m.
				CCS Effekte:			
-12	-32	42	n.m.	Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²⁾	176	187	-5
126	82	-46	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	232	225	3

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
1,74	1,77	3,48	-49	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ³⁾	1,83	2,90	-37
5,21	5,42	5,68	-5	Raffinerieeinsatz in Mio t	20,79	20,97	-1
86	90	81	11	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in % ⁴⁾	87	76	15
4,94	4,93	5,20	-5	Raffinerie-Ausstoß in Mio t	18,97	18,99	0
8,40	7,83	6,57	19	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	30,98	24,48	27
6,27	5,64	4,22	34	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	22,61	16,03	41
0,53	0,50	0,53	-6	davon Petrochemie in Mio t	1,96	2,08	-6
4.648	4.543	2.291	98	Tankstellenanzahl	4.543	2.291	98

Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
44	-89	-30	n.m.	EBIT	-44	25	n.m.
0	-129	-1	n.m.	Sondereffekte	-154	0	n.m.
				CCS Effekte:			
12	26	27	-3	Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²⁾	74	50	47
32	14	-56	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	36	-25	n.m.

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
-2,70	-4,62	0,69	n.m.	OMV Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl ³⁾	-2,40	0,33	n.m.
0,84	1,00	1,05	-5	Raffinerieeinsatz in Mio t	3,79	4,15	-9
69	83	49	71	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in % ⁴⁾	79	49	63
0,82	0,91	1,04	-12	Raffinerie-Ausstoß in Mio t	3,58	3,78	-5
1,39	1,35	1,49	-9	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	5,17	5,38	-4
1,14	1,10	1,08	2	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	4,07	4,16	-2
795	793	801	-1	Tankstellenanzahl	793	801	-1

Davon Petrol Ofisi (oben inkludiert)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
48	-1	-	n.a.	EBIT	92	-	n.a.
-5	-3	-	n.a.	Sondereffekte	-6	-	n.a.
				CCS Effekte:			
11	-8	-	n.a.	Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²⁾	14	-	n.a.
42	10	-	n.a.	CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	84	-	n.a.

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	Operative Kennzahlen	2011	2010	Δ%
1,91	1,61	-	n.a.	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	6,88	-	n.a.
2.418	2.329	-	n.a.	Tankstellenanzahl	2.329	-	n.a.

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

³⁾ Mit Q1/11 wurde die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost adaptiert, um Änderungen in der Produktertragsstruktur und der geplanten Schließung der Raffinerie Arpechim Rechnung zu tragen. Vorhergehende Perioden wurden nicht angepasst.

⁴⁾ Seit Q1/11 wird die Raffinerie Arpechim nicht mehr in der Berechnung berücksichtigt. Vorhergehende Perioden wurden nicht angepasst.

Viertes Quartal 2011 (Q4/11)

- ▶ **OMV Referenz-Raffineriemarge durch höhere Kosten für Eigenenergieverbrauch auf Grund des hohen Ölpreises belastet**
- ▶ **Petrochemie-Geschäft profitierte von höheren Olefin-Margen**
- ▶ **Marketing profitiert von Petrol Ofisis Ergebnisbeitrag, leidet aber unter fortdauerndem Margendruck**

Höhere Rohöl- und Produktpreise sowie höhere Verkaufsmengen führten im Vergleich zu Q4/10 zu einem Anstieg im **R&M-Bereichsumsatz** um 35%.

Mit EUR 82 Mio verbesserte sich das **CCS EBIT vor Sondereffekten** signifikant vs. Q4/10 (EUR -46 Mio). Dies spiegelt eine bessere Performance der Raffinerien West, eine verbesserte Kostenposition der Raffinerien Ost und eine bessere Marketing-Performance wider. Des Weiteren war das Q4/10 Ergebnis durch einige einmalige Kosten mit ca. EUR -70 Mio belastet. Diese Effekte konnten den Rückgang der OMV Referenz-Raffineriemarge kompensieren. Die Netto-Sonderaufwendungen in Q4/11 in Höhe von EUR -134 Mio bezogen sich hauptsächlich auf die Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung der rumänischen Wettbewerbsbehörde in Höhe von ca. EUR 120 Mio. Das Unternehmen hält die Strafe für ungerechtfertigt und bereitet deren rechtliche Anfechtung vor. Niedrigere Ölpreise im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten in Höhe von EUR -32 Mio bei und führten gemeinsam mit den erwähnten Sonderaufwendungen zu einem EBIT von EUR -84 Mio (vs. EUR 0 Mio in Q4/10).

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie-Geschäft** lag signifikant über dem Niveau von Q4/10. Dies spiegelt eine bessere Performance der Raffinerien West und eine bessere Kostenposition der Raffinerien Ost wider. Des Weiteren wurde das Q4/10 Ergebnis durch einige einmalige Kosten belastet. Diese Faktoren überwogen den Rückgang der OMV Referenz-Raffineriemarge von USD 3,48/bbl auf USD 1,77/bbl vor allem auf Grund gestiegener Rohölpreise, welche zu höheren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führten und die nicht durch höhere Mitteldestillat-Spannen ausgeglichen werden konnten. Die Raffinerien West profitierten von einem besseren Verkaufs-Mix, einem stärkeren Trend in lokalen Marktpreisniveaus verglichen mit dem Rotterdamer Produktenmarkt und niedrigeren Fixkosten. Das Petrochemie-Geschäft profitierte von höheren Olefin-Margen und zeigte eine etwas bessere Performance als in Q4/10. Bei Petrom litt das Raffinerie-Ergebnis unter dem Rückgang der Referenz-Raffineriemarge, welche durch niedrigere Kosten und operative Verbesserungen, unterstützt durch die Schließung der Raffinerie Arpechim, mehr als ausgeglichen werden konnte. Die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost, die seit der Schließung von Arpechim nur mehr die standardisierte Produktertragsstruktur der Raffinerie Petrobrazil beinhaltet (die für die OMV Referenz-Raffinerie verwendete Produktertragsstruktur wurde in

Q1/11 auf die aktuelle Konfiguration von Petrobrazil aktualisiert), lag auf Grund der durch den gestiegenen Ölpreis höheren Kosten des Eigenenergieverbrauchs bei USD -4,62/bbl (vs. USD 0,69/bbl in Q4/10).

Die **gesamte Kapazitätsauslastung**, welche die Raffinerie Arpechim in Rumänien seit Q1/11 nicht mehr in der Berechnung berücksichtigt, lag bei 90%. Die einzelnen Kapazitätsauslastungen lagen auf Grund einer niedrigeren Nachfrage leicht unter jenen des Vorjahrs. In den Raffinerien West lag die Auslastung bei 92% (vs. 95% in Q4/10). Die Kapazitätsauslastung der Raffinerie Petrobrazil lag in Q4/11 bei 83%, verglichen mit 86% in derselben Periode des Vorjahrs. Insgesamt lag der **Raffinerie-Ausstoß** 5% unter dem Niveau von Q4/10.

Das **Petrochemie-Ergebnis** lag auf Grund höherer Olefin-Margen und trotz niedrigerer Verkaufsmengen, mit EUR 12 Mio über dem Niveau von Q4/10 (EUR 7 Mio).

Das **Marketing-Ergebnis vor Sondereffekten** lag, trotz eines schwierigen Nachfrage- und Margenumfelds, über dem Niveau von Q4/10. Dies lag sowohl an niedrigeren Ausgaben für die Krisensteuer in Ungarn, welche 2010 neu eingeführt und in Q4/10 für das gesamte Jahr 2010 fällig wurde, als auch an einem verbesserten Kostenmanagement. Petrol Ofisi, wo sich die Margen leicht erholten, aber weiterhin unter Druck blieben, konnte einen positiven Ergebnisbeitrag leisten. Insgesamt stiegen die **Verkaufsmengen** im Vergleich zu Q4/10 auf Grund der Konsolidierung von Petrol Ofisi um 34%. Per 31. Dezember 2011 erhöhte sich die **Tankstellenanzahl** des Konzerns um 98% vs. Ende Dezember 2010, was ebenfalls auf die Vollkonsolidierung von Petrol Ofisi zurückzuführen war.

Verglichen zu Q3/11 verringerte sich das CCS EBIT vor Sondereffekten des Geschäftsbereichs R&M (EUR 82 Mio vs. EUR 126 Mio in Q3/11), obwohl die OMV Referenz-Raffineriemarge auf Grund höherer Mitteldestillat-Spannen und dem leicht niedrigeren Ölpreis, der zu niedrigeren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führte, leicht anstieg. Das Petrochemie-Ergebnis wurde durch niedrigere Margen und Mengen, verursacht durch die Konjunkturabschwächung, beeinflusst. Das Marketing-Geschäft litt unter saisonalen Effekten verglichen mit Q3/11. Petrol Ofisis Performance litt unter saisonal bedingt niedrigeren Verkaufsvolumen und Margen vs. Q3/11 und war durch erhöhten Wettbewerb und Margendruck zusätzlich beeinflusst.

Jänner – Dezember 2011

Der **R&M-Bereichsumsatz** stieg auf Grund höherer Preise und Verkaufsmengen um 47%.

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 232 Mio über dem Niveau von 2010 (EUR 225 Mio). Dies war insbesondere auf niedrigere Kosten der Raffinerien Ost und auf den Beitrag von Petrol Ofisi zum Marketing-Ergebnis zurückzuführen. Nach Berücksichtigung von positiven CCS Effekten in Höhe von EUR 176 Mio (vs. EUR 187 Mio in 2010), sowie Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -138 Mio lag das EBIT mit EUR 271 Mio 32% unter dem Niveau von 2010.

Das **Raffinerie-Ergebnis** ging verglichen zu 2010 etwas zurück. Signifikant gestiegene Ölpreise und eine geringere Brent-Urals Spanne im Vergleich zu 2010 führten zu höheren Kosten für den Eigenenergieverbrauch und somit zu niedrigeren OMV Referenz-Raffineriemargen. Dies traf vor allem auf Petrom zu, wo die Referenz-Raffineriemarge bei USD -2,40/bbl vs. USD 0,33/bbl in 2010 lag. Diese negativen Auswirkungen konnten durch eine deutlich bessere Kostenposition und operative Performance, unterstützt

durch die Schließung der Raffinerie Arpechim, fast gänzlich ausgeglichen werden.

Insgesamt stieg die **Kapazitätsauslastung**, wegen der Stillstände in Schwechat und Petrobrazil in Q2/10 und weil die Raffinerie Arpechim seit Q1/11 nicht mehr in die Berechnung einbezogen wird, auf 87% (vs. 76% in 2010). Der **Raffinerie-Ausstoß** blieb auf gleichem Niveau wie 2010.

Das **Petrochemie-Ergebnis** blieb im Vergleich zu 2010 auf gleichem Niveau. Höhere Produktmargen wurden durch den Rückgang der Verkaufszahlen um 6%, hauptsächlich bedingt durch den geplanten Stillstand in Schwechat in Q2/11, ausgeglichen.

Das **Marketing-Ergebnis vor Sondereffekten** lag, trotz des andauernden schwierigen Margenumfelds, unterstützt durch den positiven Beitrag von Petrol Ofisi, welcher in den Ergebnissen von 2010 noch nicht inkludiert war, über dem Niveau von 2010.

Konzernabschluss und Konzernanhang

(verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. Dezember 2011 wurde in Übereinstimmung mit den österreichischen Gesetzen und den International Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ein:

Im Geschäftsbereich E&P wurden OMV Anaguid Ltd. und OMV South Tunisia Ltd., beide mit Sitz in Grand Cayman, mit 1. März 2011 einbezogen. Die in Pakistan operative OMV Maurice Energy Limited wurde per 11. Juli 2011 erstkonsolidiert. OMV Dorra Limited, Road Town, die in Tunesien operativ ist, wurde per 1. November 2011 erstkonsolidiert.

OMV Jordan Block 3 Upstream GmbH, Wien, wird mit 1. Oktober 2011 vollkonsolidiert.

Mit 1. Jänner 2011 wurde die OMV (Tunesien) Exploration GmbH, Wien, in die OMV (Tunesien) Production GmbH, Wien, verschmolzen.

OMV (BAYERN) Exploration GmbH, Wien, wurde mit Beginn 2011 entkonsolidiert.

Die neu gegründete G&P Holdinggesellschaft OMV Gaz ve Enerji Holding Anonim Şirketi, Istanbul, wurde mit 1. Oktober 2011 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Der Verkauf von 89% an der OMV Wärme VertriebsgmbH wurde am 1. Juli 2011 abgeschlossen und die Gesellschaft daher mit diesem Datum entkonsolidiert.

Der Verkauf der Aktien der Kibris Türk Petrolleri Ltd., Nicosia, wurde Ende November 2011 abgeschlossen.

PO Georgia LLC, Tbilisi, wurde mit 1. Oktober 2011 entkonsolidiert.

Aviation Petroleum SRL, Bukarest, wurde beginnend mit 1. Dezember 2011 in Petrom Aviation SA, Otopeni, verschmolzen.

In Konzernbereich & Sonstiges (Kb&S) wurde die OMV Insurance Broker GmbH, Wien, mit Anfang 2011 entkonsolidiert.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio ¹⁾	2011	2010
8.669,45	9.351,97	6.635,44	Umsatzerlöse	34.053,19	23.323,44
-85,77	-74,48	-66,35	Direkte Vertriebskosten	-304,93	-244,75
-7.585,60	-8.198,84	-5.563,18	Umsatzkosten	-29.291,40	-19.187,96
998,08	1.078,66	1.005,90	Bruttoergebnis vom Umsatz	4.456,87	3.890,72
61,66	99,79	77,90	Sonstige betriebliche Erträge	288,64	250,52
-215,99	-278,70	-191,62	Vertriebsaufwendungen	-947,10	-755,51
-110,41	-102,47	-110,73	Verwaltungsaufwendungen	-437,47	-327,32
-67,08	-52,06	-81,26	Explorationsaufwendungen	-353,81	-238,70
-3,20	-5,69	-6,23	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-15,94	-15,80
-99,03	-206,80	-112,34	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-517,77	-470,11
564,04	532,72	581,62	Betriebserfolg (EBIT)	2.473,41	2.333,80
44,82	35,58	-0,33	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	224,12	91,71
0,30	0,92	0,28	Dividendenerträge	8,04	9,97
-82,03	-91,51	-73,97	Zinsergebnis	-351,79	-335,85
-33,73	13,64	-172,70	Sonstiges Finanzergebnis	-153,66	-139,01
-70,64	-41,37	-246,72	Finanzerfolg	-273,28	-373,17
493,39	491,35	334,90	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.200,12	1.960,63
-135,15	-130,58	-139,42	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-627,77	-746,51
358,24	360,77	195,48	Perioden-/Jahresüberschuss	1.572,35	1.214,12
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.063,44	920,59
9,54	9,54	-	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	21,99	-
127,41	144,64	107,25	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	486,91	293,53
0,68	0,63	0,30	Ergebnis je Aktie in EUR	3,38	3,08
0,67	0,64	0,29	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,37	3,07
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR	1,10	1,00

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
44,82	35,58	-0,33	n.m.	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	224,12	91,71	144
38,28	24,65	37,70	-35	davon Borealis	185,55	108,89	70
-	-	-40,15	n.a.	davon Petrol Ofisi	-	-15,66	n.a.

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
358,24	360,77	195,48	85	Periodenüberschuss	1.572,35	1.214,12	30
-222,53	199,34	79,97	149	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-354,28	202,85	n.m.
0,00	0,09	0,00	n.m.	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	-1,97	-0,06	n.m.
58,61	-66,04	0,00	n.m.	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-58,78	101,53	-158
14,76	10,12	29,93	-66	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-9,46	74,67	-113
-9,55	12,48	0,00	n.m.	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	11,81	-21,47	-155
-158,72	156,00	109,90	42	Sonstiges Ergebnis der Periode n. Steuern	-412,68	357,52	n.m.
199,52	516,77	305,38	69	Gesamtergebnis der Periode	1.159,66	1.571,63	-26
109,54	358,64	196,18	83	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	701,10	1.277,48	-45
9,54	9,54	-	n.a.	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	21,99	-	n.a.
80,44	148,59	109,20	36	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	436,57	294,16	48

¹⁾ Zahlen für 2010 und folgende Perioden wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Viertes Quartal 2011 (Q4/11)

Der im Vergleich zu Q4/10 um 41% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Rohöl- und Produktenpreise, einen Anstieg der Gasverkaufsmengen sowie die Vollkonsolidierung von Petrol Ofisi zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 533 Mio unter Q4/10 (EUR 582 Mio), vor allem belastet von substantiellen Netto-Sonderaufwendungen, teilweise kompensiert durch das bessere Ölpreisumfeld sowie eine verbesserte Raffinerie-Performance. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** lag mit EUR 272 Mio über Q4/10, vor allem auf Grund eines stärkeren Rohölpreises, jedoch belastet von einer Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung der rumänischen Wettbewerbsbehörde. Die **Netto-Sonderaufwendungen** in Q4/11 von EUR 166 Mio beziehen sich hauptsächlich auf die oben genannte Rückstellung in Petrom. Zusätzlich wurden negative **CCS Effekte** von EUR 32 Mio gebucht. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 567 Mio in Q4/10 auf EUR 730 Mio. Der Beitrag von Petrom lag mit EUR 396 Mio 73% über Q4/10.

Der **Finanzerfolg** hat sich mit EUR -41 Mio im Vergleich zu Q4/10 (EUR -247 Mio) deutlich verbessert. Das Q4/10 Ergebnis war durch die erstmalige Vollkonsolidierung von OMVs Anteil an der zuvor At-Equity-konsolidierten Petrol Ofisi belastet, da diese zu einmaligen Umwertungsverlusten führte. Weiters wirkte sich ein verbessertes Fremdwährungsergebnis positiv auf das Q4/11 Ergebnis aus (USD-Finanzierungen von Petrom an ihre kasachischen Tochtergesellschaften, die in Q4/11 von der Aufwertung des USD gegenüber dem RON profitierten).

Die **laufenden Ertragsteuern** des OMV Konzerns betragen EUR 127 Mio. Ein Aufwand aus **latenten Steuern** von EUR 3 Mio wurde ergebniswirksam in Q4/11 gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns lag bei 27% (Q4/10: 42%), was vor allem auf den deutlich niedrigeren Ergebnisbeitrag

der hoch besteuerten libyschen Gesellschaften zurückzuführen ist. Die Strafe der rumänischen Wettbewerbsbehörde gegen Petrom verringerte den reduzierenden Effekt geringfügig, da diese nicht steuerlich absetzbar ist.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** stieg von EUR 88 Mio in Q4/10 auf EUR 207 Mio. Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 154 Mio zuzurechnen (Q4/10: EUR 107 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 326 Mio (Q4/10: EUR 216 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 0,63, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,00 (Q4/10: EUR 0,30 bzw. EUR 0,72).

Verglichen zu Q3/11 stieg der Umsatz um 8%, vor allem auf Grund saisonal bedingt höherer Gasverkaufsmengen, teilweise kompensiert durch saisonal bedingt niedrigere Marketingverkaufsmengen. Das EBIT lag mit EUR 533 Mio unter Q3/11 (EUR 564 Mio) und das CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 25%. Das Finanzergebnis lag über dem Vorquartal. Dies ist hauptsächlich auf ein verbessertes Fremdwährungsergebnis in Q4/11 auf Grund der TRY-Aufwertung gegenüber dem EUR und höheren FX-Gewinnen aus den EUR-Ausleihungen von OMV Samsun zurückzuführen. Die effektive Steuerquote des Konzerns lag bei 27% (Q3/11: 27%). Die Strafe der rumänischen Wettbewerbsbehörde gegen Petrom führte zu einem Anstieg, da diese nicht steuerlich absetzbar ist. Dies konnte allerdings durch eine niedrigere effektive Steuerquote im Jemen in Q4/11 auf Grund von Timing-Effekten bei den Produktions- und Verkaufszeitplänen kompensiert werden. Der den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss lag mit EUR 207 Mio unter Q3/11 (EUR 221 Mio). Der den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg auf EUR 326 Mio (Q3/11: EUR 234 Mio).

Jänner – Dezember 2011

Der Anstieg des **Konzernumsatzes** um 46% vs. 2010 ist vor allem auf deutlich höhere Rohöl- und Produktenpreise, höhere Gasverkaufsmengen sowie die erstmalige Vollkonsolidierung von Petrol Ofisi zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** von EUR 2.473 Mio lag über 2010, begünstigt vor allem durch höhere Rohölpreise, teilweise kompensiert durch geringere Produktionsmengen und einen schwächeren USD. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** stieg, vor allem auf Grund höherer Rohölpreise, auf EUR 1.165 Mio (2010: EUR 708 Mio). **Netto-Sonderaufwendungen** von EUR 212 Mio (2010: EUR 323 Mio) bezogen sich vor allem auf eine Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung der rumänischen Wettbewerbsbehörde, Schließungskosten der Raffinerie Arpechim, die Abschreibung der Explorationslizenz Kultuk (Kasachstan) sowie Personalrestrukturierungskosten. Es

wurden positive **CCS Effekte** von EUR 176 Mio (2010: EUR 187 Mio) ausgewiesen. Das CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 2% auf EUR 2.509 Mio. Der Beitrag von Petrom betrug EUR 1.292 Mio und lag somit 64% über 2010.

Der **Finanzerfolg** lag in 2011 mit EUR -273 Mio deutlich über 2010 (EUR -373 Mio) und war unter anderem durch den deutlich stärkeren At-Equity-Beitrag von Borealis auf Grund eines starken Margenumfelds bei Petrochemie-Produkten positiv beeinflusst.

Die **laufenden Ertragsteuern** des OMV Konzerns betragen EUR 560 Mio, **latente Steueraufwendungen** wurden in der Höhe von EUR 68 Mio in 2011 gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns fiel auf 29% (2010: 38%), was insbesondere auf den deutlich geringeren Ergebnisbeitrag

der hoch besteuerten libyschen Gesellschaften zurückzuführen ist.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** lag mit EUR 1.063 Mio über 2010 (EUR 921 Mio). Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 509 Mio zuzu-

rechnen (2010: EUR 294 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 1.069 Mio (2010: EUR 1.118 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 3,38, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 3,40 (2010: EUR 3,08 bzw. EUR 3,74).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio ¹⁾	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.427,14	3.013,79
Sachanlagen	13.981,19	12.922,76
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.671,07	1.487,63
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.165,13	1.152,68
Sonstige Vermögenswerte	117,23	108,45
Langfristiges Vermögen	20.361,77	18.685,30
Latente Steuern	198,40	189,59
Vorräte	3.148,99	2.818,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.540,61	2.930,54
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	383,50	352,61
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	164,16	103,07
Sonstige Vermögenswerte	237,02	299,94
Kassenbestand und Bankguthaben	358,83	946,13
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	20,11	93,54
Kurzfristiges Vermögen	7.853,22	7.543,98
Summe Aktiva	28.413,39	26.418,88
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	300,00
Hybridkapital	740,79	–
Rücklagen	9.902,15	8.780,58
OMV Anteilseigner	10.970,22	9.080,58
Nicht beherrschende Anteile	2.509,61	2.233,91
Eigenkapital	13.479,83	11.314,49
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	836,82	899,33
Anleihen	2.492,67	1.990,13
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.792,83	3.015,05
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.983,86	1.932,57
Sonstige Rückstellungen	287,79	295,57
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	136,51	193,44
Sonstige Verbindlichkeiten	7,60	9,15
Langfristige Verbindlichkeiten	7.538,10	8.335,25
Latente Steuern	904,84	548,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.431,21	3.361,58
Anleihen	77,17	72,61
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	482,33	895,52
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	160,52	121,48
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	75,08	–
Sonstige Rückstellungen	560,96	451,27
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	539,15	309,22
Sonstige Verbindlichkeiten	1.163,47	1.000,51
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	0,73	8,25
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.490,62	6.220,45
Summe Passiva	28.413,39	26.418,88

¹⁾ Zahlen für 2010 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2011

Das Investitionsvolumen fiel auf EUR 3.146 Mio (2010: EUR 3.207 Mio). Wesentlich gestiegene Investitionen im Geschäftsbereich E&P standen niedrigeren Investitionstätigkeiten in G&P, R&M sowie Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S) gegenüber.

E&P investierte EUR 2.066 Mio (2010: EUR 1.252 Mio), vor allem in den Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer und der pakistanischen Tochtergesellschaft von Petronas, sowie in die Entwicklung von Feldern in Rumänien, Österreich und Kasachstan. Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 468 Mio (2010: EUR 712 Mio), standen im Zusammenhang mit dem Bau der Kraftwerke in Brazi (Rumänien) und in Samsun (Türkei) sowie mit dem Expansionsprojekt der West-Austria-Gas Pipeline (WAG). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** belief sich auf EUR 575 Mio (2010: EUR 1.194 Mio) und enthielt hauptsächlich Investitionen in Qualitätsverbesserungsprojekte in Österreich und Rumänien sowie in Bau- und Erneuerungsmaßnahmen von Tankstellen und Terminals. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 37 Mio (2010: EUR 49 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2010 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 1.995 Mio bzw. 8% auf EUR 28.413 Mio, hauptsächlich auf Grund der erläuterten Investitionen. Des Weiteren gab es auf Grund des gestiegenen Ölpreismarktes eine Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie eine Erhöhung bei den Vorräten durch höhere Lagerstände im Gasbereich. Diesen positiven Effekten stand die Verminderung der Position Kassenbestand und Bankguthaben gegenüber.

OMV platzierte am 6. Juni 2011 erfolgreich eine **Kapitalerhöhung** mit 27,3 Mio Aktien zu einem Bezugspreis von EUR

27,50 pro Aktie. Zusätzlich wurde am 25. Mai 2011 eine Hybridanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 750 Mio erfolgreich ausgegeben. Gemäß IFRS wird der Netto-Erlös der Hybridanleihe vollständig als Eigenkapital anerkannt.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich, teilweise auf Grund der oben erwähnten Kapitalmaßnahmen, um etwa 19%, wodurch sich die Eigenkapitalquote des Konzerns zum Stichtag 31. Dezember 2011 auf 47% (31. Dezember 2010: 43%) verbesserte.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. Dezember 2011 1.198.875 Stück (31. Dezember 2010: 1.203.195 Stück).

Per 31. Dezember 2011 betrugen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 4.962 Mio (31. Dezember 2010: EUR 6.113 Mio). Davon entfielen EUR 117 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2010: EUR 139 Mio). Kassenbestand und Bankguthaben verringerten sich auf EUR 359 Mio (31. Dezember 2010: EUR 946 Mio). Die **Nettoverschuldung** verringerte sich auf EUR 4.603 Mio verglichen zu EUR 5.167 Mio Ende 2010.

Weiters begab OMV im Oktober 2011 einen Eurobond mit einem Volumen von EUR 500 Mio, einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Kupon von 4,25% und konnte dadurch die durchschnittliche Laufzeit des Fremdkapitals erhöhen.

Zum 31. Dezember 2011 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 34,1% (31. Dezember 2010: 45,7%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio ¹⁾	2011	2010
358,24	360,77	195,48	Perioden-/Jahresüberschuss	1.572,35	1.214,12
394,06	416,33	370,58	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.623,84	1.571,18
25,08	3,47	-18,52	Latente Steuern	67,89	29,25
2,05	4,49	6,23	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-2,74	-1,46
-8,74	-72,69	-0,14	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	-62,52	71,56
-15,02	56,03	315,50	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-152,92	89,13
755,68	768,41	869,13	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.045,90	2.973,78
-186,44	199,15	82,27	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	-358,01	-52,11
-255,82	-81,32	-273,89	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-503,50	-698,31
560,45	-485,29	217,28	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	317,42	670,64
-16,53	-20,49	9,53	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	12,19	-7,69
857,34	380,46	904,32	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.514,00	2.886,31
			Investitionen		
-631,01	-725,90	-482,43	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.462,28	-2.087,61
-8,44	-39,84	-5,94	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-58,47	-40,41
-146,92	-39,04	-797,00	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-795,30	-813,55
20,49	126,56	2,82	Veräußerungen		
19,32	-7,10	-0,84	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	197,49	39,69
			Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	12,22	26,79
-746,55	-685,32	-1.283,39	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.106,34	-2.875,09
-736,67	467,10	-209,69	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	-548,17	536,56
-0,06	0,11	0,00	Erwerb nicht beherrschender Anteile	-22,97	0,00
-231,64	-166,43	334,72	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-439,80	52,48
-7,98	-0,62	-10,89	Dividendenzahlungen	-441,46	-333,56
-	-	-	Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	1.473,23	-
0,12	0,00	0,44	Rückkauf eigener Aktien	0,12	0,44
-976,24	300,16	114,58	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	20,95	255,92
17,85	-16,98	0,42	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-15,91	4,45
-847,60	-21,67	-264,08	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-587,30	271,59
1.228,09	380,50	1.210,21	Liquide Mittel Periodenbeginn	946,13	674,54
380,50	358,83	946,13	Liquide Mittel Periodenende	358,83	946,13

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in 2011 EUR 3.046 Mio (2010: EUR 2.974 Mio). Im **Net Working Capital** wurden Mittel in Höhe von EUR 532 Mio gebunden (2010: Mittelbindung von EUR 87 Mio). Dies führte zu einem um EUR 372 Mio geringeren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** vs. 2010 in Höhe von EUR 2.514 Mio.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** (Mittelabfluss von EUR 3.106 Mio, 2010: Mittelabfluss von EUR 2.875 Mio) beinhaltet neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 2.462 Mio) auch den Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer und Medco (EUR 660 Mio) und aus dem Kauf der pakistanischen Tochtergesellschaft von Petronas. Diese Position beinhaltet auch den Netto-Mittelzufluss von EUR 5 Mio für den Verkauf der OMV Wärme VertriebsgmbH und den Netto-Mittelzufluss vom Verkauf der Ring Oil Gruppe, vermindert durch den Netto-Mittelabfluss aus dem Verkauf der Kibris Türk Petroleri Ltd., da deren Verkaufspreis kleiner als die bestehenden Barbestände war (2010 beinhaltete diese Position auch den Netto-Mittelzufluss aus dem Verkauf der OMV Italia S.r.l. in Höhe von EUR 23 Mio).

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus der Betriebstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelabfluss von EUR 592 Mio (2010: Zufluss von EUR 11 Mio). In 2011 gab es Dividendenzahlungen, die mit EUR 441 Mio, auf Grund der Zahlungen an Minderheitsgesellschaften von OMV Petrom SA (EUR 116 Mio), höher als in 2010 (EUR 334 Mio) ausfielen. Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelabfluss von EUR 1.034 Mio (2010: Mittelabfluss von EUR 322 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt nach der Rückzahlung von Krediten in OMV Petrol Ofisi A.S. und OMV Petrom SA, kompensiert durch die Ausgabe neuer Aktien (EUR 732 Mio), einer Hybridanleihe (EUR 741 Mio) und eines neuen Eurobonds (EUR 500 Mio), Mittelzuflüsse von EUR 21 Mio (Mittelzufluss in 2010: EUR 256 Mio). Weiters reflektiert diese Entwicklung auch den Mittelabfluss von EUR 23 Mio aus dem Kauf weiterer OMV Petrol Ofisi A.S. Aktien von Minderheitsaktionären sowie die während der Periode bezahlten Dividenden wie oben erwähnt (zusätzlich zu Dividendenzahlungen spiegelte die Entwicklung in 2010 einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 500 Mio aus der Begebung eines Eurobonds, sowie EUR 250 Mio aus der Rückzahlung einer Anleihe wider).

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2011	300,00	783,90	–	8.198,65	-188,76	-13,21	9.080,58	2.233,91	11.314,49
Gesamtergebnis der Periode				1.085,43	-362,34		723,09	436,57	1.159,66
Kapitalerhöhung	27,27	705,16	740,79				1.473,23		1.473,23
Dividendenzahlungen				-298,80			-298,80	-144,87	-443,66
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				7,33			7,33		7,33
Verkauf eigener Aneile		0,07				0,05	0,12		0,12
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-15,34			-15,34	-16,00	-31,34
31. Dezember 2011	327,27	1.489,13	740,79	8.977,28	-551,09	-13,16	10.970,22	2.509,61	13.479,83

in EUR Mio ²⁾	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2010	300,00	783,64	–	7.573,72	-545,65	-13,39	8.098,32	1.936,47	10.034,79
Gesamtergebnis der Periode				920,59	356,89		1.277,48	294,16	1.571,63
Dividendenzahlungen				-298,78			-298,78	-34,77	-333,55
Verkauf eigener Anteile		0,26				0,18	0,44		0,44
Stufenweise Unternehmenszusammenschlüsse								41,10	41,10
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				3,13			3,13	-3,04	0,09
31. Dezember 2010	300,00	783,90	–	8.198,65	-188,76	-13,21	9.080,58	2.233,91	11.314,49

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

²⁾ Zahlen für 2010 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

Gezahlte Dividenden

In der Hauptversammlung am 17. Mai 2011 wurde die Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,00 je Aktie beschlossen. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von EUR 299 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft, in

derselben Höhe wie im Vorjahr. Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre erfolgten in 2011 in Höhe von EUR 145 Mio.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
1.021,47	1.016,88	923,43	10	Exploration und Produktion	4.193,42	3.620,37	16
31,54	43,73	35,60	23	Gas und Power	143,96	103,08	40
20,48	13,36	2,36	n.m.	Raffinerien und Marketing	46,18	29,66	56
87,86	137,62	74,48	85	Konzernbereich und Sonstiges	390,59	335,96	16
1.161,35	1.211,58	1.035,87	17	Summe	4.774,14	4.089,07	17

Umsätze mit Dritten

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
212,97	157,02	228,18	-31	Exploration und Produktion	766,10	1.045,68	-27
1.296,25	2.564,19	1.500,27	71	Gas und Power	6.856,43	4.261,92	61
7.158,89	6.629,49	4.905,86	35	Raffinerien und Marketing	26.425,97	18.012,33	47
1,33	1,28	1,13	13	Konzernbereich und Sonstiges	4,70	3,52	33
8.669,45	9.351,97	6.635,44	41	Summe	34.053,19	23.323,44	46

Umsätze

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
1.234,44	1.173,91	1.151,61	2	Exploration und Produktion	4.959,52	4.666,05	6
1.327,79	2.607,91	1.535,87	70	Gas und Power	7.000,39	4.365,00	60
7.179,38	6.642,84	4.908,21	35	Raffinerien und Marketing	26.472,15	18.041,99	47
89,19	138,89	75,61	84	Konzernbereich und Sonstiges	395,28	339,48	16
9.830,79	10.563,56	7.671,31	38	Summe	38.827,34	27.412,51	42

Segment- und Konzernergebnis ¹⁾

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
468,62	525,82	439,51	20	EBIT Exploration und Produktion ²⁾	2.083,87	1.815,60	15
6,09	133,20	126,90	5	EBIT Gas und Power	237,74	277,00	-14
121,54	-84,19	-0,32	n.m.	EBIT Raffinerien und Marketing	271,23	397,36	-32
-7,12	-38,64	-47,60	-19	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-71,10	-128,28	-45
589,13	536,18	518,48	3	EBIT Segment Summe	2.521,74	2.361,69	7
-25,09	-3,46	63,14	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-48,33	-27,89	73
564,04	532,72	581,62	-8	OMV Konzern EBIT	2.473,41	2.333,80	6
-70,64	-41,37	-246,72	-83	Finanzerfolg	-273,28	-373,17	-27
493,39	491,35	334,90	47	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.200,12	1.960,63	12

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

Vermögenswerte ^{1), 2)}

in EUR Mio	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Exploration und Produktion	8.809,89	7.310,58
Gas und Power	2.020,61	1.567,80
Raffinerien und Marketing	6.337,08	6.789,00
Konzernbereich und Sonstiges	240,76	269,16
Summe	17.408,33	15.936,54

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

²⁾ Zahlen für 2010 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayern-oil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, vorläufige und ungeprüfte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Lagebericht des

Konzerns ein möglichst getreues Bild der Entwicklung und Leistung der Geschäfte und der Position der Gruppe ist, sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten enthält, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 22. Februar 2012

Der Vorstand



Gerhard Roiss
Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender
Gas und Power



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Jaap Huijskes
Mitglied des Vorstands
Exploration und Produktion



Manfred Leitner
Mitglied des Vorstands
Raffinerien und Marketing inkl. Petrochemie

Weitere Informationen

EBIT Aufgliederung

EBIT

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
469	526	440	20	Exploration und Produktion ²⁾	2.084	1.816	15
6	133	127	5	Gas und Power	238	277	-14
122	-84	0	n.m.	Raffinerien und Marketing	271	397	-32
-7	-39	-48	-19	Konzernbereich und Sonstiges	-71	-128	-45
-25	-3	63	n.m.	Konsolidierung	-48	-28	73
564	533	582	-8	OMV Konzern EBIT	2.473	2.334	6
-7	-166	-27	n.m.	Sondereffekte ³⁾	-212	-323	-34
-13	-16	-39	-59	davon: Personal und Restrukturierung	-39	-101	-62
-4	-31	3	n.m.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-57	-258	-78
16	-1	8	n.m.	Anlagenverkäufe	23	32	-27
-6	-117	1	n.m.	Sonstiges	-140	4	n.m.
CCS Effekte:							
-12	-32	42	n.m.	Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ⁴⁾	176	187	-5
582	730	567	29	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁴⁾	2.509	2.470	2
480	551	461	20	davon: Exploration und Produktion ²⁾	2.147	2.099	2
6	134	129	4	Gas und Power	238	279	-15
126	82	-46	n.m.	Raffinerien und Marketing	232	225	3
-4	-33	-39	-16	Konzernbereich und Sonstiges	-61	-105	-43
-25	-3	63	n.m.	Konsolidierung	-48	-28	73

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

³⁾ Sondereffekte werden zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen; für nähere Informationen verweisen wir auf die einzelnen Segmente.

⁴⁾ Das CCS EBIT eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

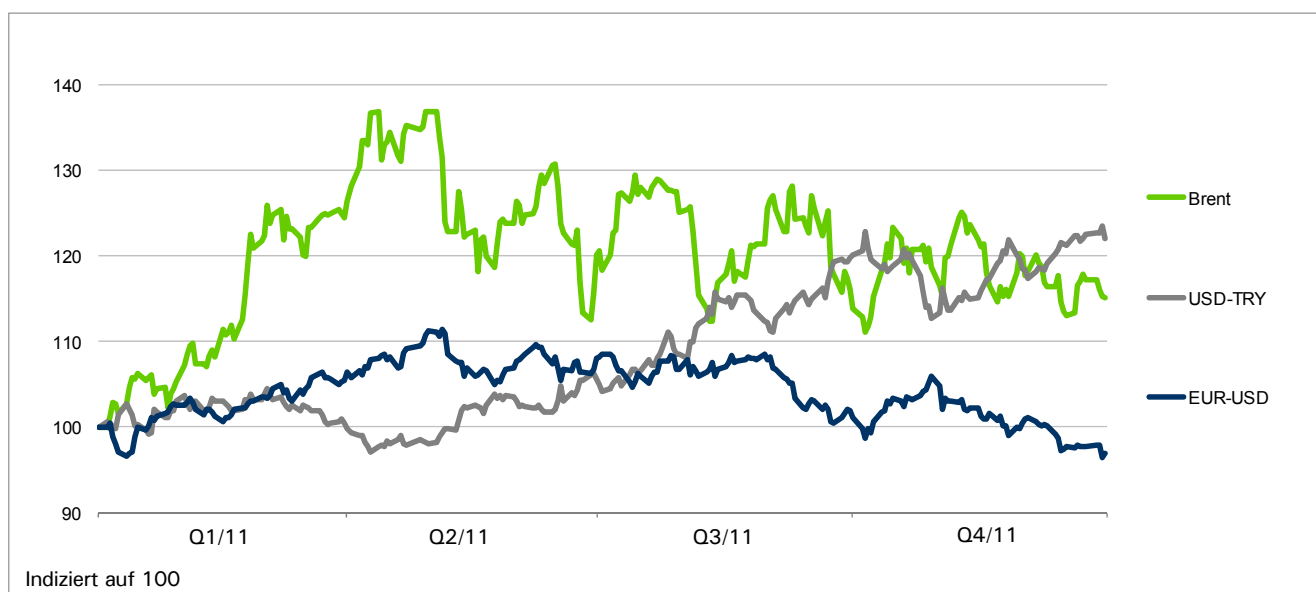
EBITD

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
710	779	664	17	Exploration und Produktion ²⁾	3.094	2.888	7
17	146	135	8	Gas und Power	279	307	-9
253	53	124	-57	Raffinerien und Marketing	800	812	-2
4	-28	-36	-22	Konzernbereich und Sonstiges	-28	-80	-64
-25	-3	63	n.m.	Konsolidierung	-48	-28	73
958	948	950	0	Summe	4.096	3.899	5

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



Nach dem der **Weltölverbrauch** 2010 um 3,2% kräftig expandierte, war die Nachfragersteigerung 2011 mit 0,7 Mio bbl/d bzw. +0,8% nur moderat. Insgesamt stieg die Ölnachfrage auf 89,0 Mio bbl/d. Dem Nachfrageplus der Nicht-OECD-Länder von 1,3 Mio bbl/d bzw. 3,1% stand ein Rückgang in der OECD-Region von 0,6 Mio bbl/d bzw. -1,2% gegenüber. Die weltweite **Ölproduktion** stieg mit 1 Mio bbl/d bzw. +1,1% stärker als die Nachfrage, dennoch musste eine Bedarfslücke von 0,5 Mio bbl/d durch Abbau der Lagerbestände gedeckt werden. Von der Gesamtproduktion von 88,5 Mio bbl/d entfielen 30,0 Mio bbl/d Rohöl und 5,8 Mio bbl/d NGL auf OPEC-Länder. Die Länder Saudi-Arabien, Irak, Kuwait und die Vereinigten Arabischen Emirate kompensierten nicht nur den Produktionsausfall von Libyen im Ausmaß von 1,1 Mio bbl/d, sondern deckten auch die Hälfte des weltweiten Produktionsanstiegs.

Die **Ölpreisentwicklung** war 2011 sowohl durch Versorgungsstörungen als auch durch Marktinterventionen und Konjunktursorgen geprägt. Der von Unruhen und Aufständen begleitete politische Umbruch in einigen nordafrikanischen und arabischen Ländern führte zu Exportausfällen, insbesondere beim hochqualitativen libyschen Rohöl. Anfang Februar überschritt der Preis für die Rohölsorte **Brent**

die 100-Dollar-Marke und Mitte April wurde ein Jahreshöchststand von USD 126,6/bbl erreicht. Nachdem eine OPEC-Konferenz im Juni keine Einigung über die Anhebung von Förderquoten brachte, reagierte die IEA mit dem Einsatz von strategischen Ölvorräten im Ausmaß von 60 Mio bbl. Dieser Markteingriff und die trüben Konjunkturaussichten konnten den Preis vorübergehend dämpfen. Gegen Jahresende führten zunehmende Differenzen um das Kernenergieprogramm des Iran zu einem Preisauftrieb. Im Durchschnitt betrug der Ölpreis USD 111,26/bbl und lag damit um 40% über dem Vorjahreswert von USD 79,50/bbl. Der Durchschnittspreis für die Rohölsorte **Urals** betrug in 2011 USD 109,60/bbl. Am **Rotterdammer Produktenmarkt** lagen die in EUR umgerechneten Notierungen für die Hauptproduktgruppen zwischen 28% und 33% über dem Vorjahresniveau.

Im Jahresdurchschnitt betrug der **EUR-USD-Wechselkurs** 1,392 gegenüber 1,326 im Vorjahr. Die US-Währung verlor somit gegenüber dem EUR 5% an Wert, obwohl in der zweiten Jahreshälfte ein gegenläufiger Trend zu beobachten war. Die **türkische Lira (TRY)** verlor 2011 gegenüber dem USD 12% an Wert und lag bei durchschnittlich 1,682/USD.

Q3/11	Q4/11	Q4/10	Δ%		2011	2010	Δ%
113,41	109,35	86,46	26	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	111,26	79,50	40
112,57	109,12	85,30	28	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	109,60	78,29	40
1,413	1,348	1,358	-1	Durchschnittl. EUR-USD-Kurs	1,392	1,326	5
4,259	4,337	4,289	1	Durchschnittl. EUR-RON-Kurs	4,239	4,212	1
3,017	3,218	3,160	2	Durchschnittl. USD-RON-Kurs	3,050	3,185	-4
2,454	2,476	1,990	24	Durchschnittl. EUR-TRY-Kurs	2,338	1,997	17
1,738	1,837	1,466	25	Durchschnittl. USD-TRY-Kurs	1,682	1,508	12
3,50	3,75	3,65	3	NWE Raffineriemarge in USD/bbl	3,27	3,98	-18
1,18	1,36	2,76	-51	Med Urals Raffineriemarge in USD/bbl	1,14	2,89	-60

Quelle: Reuters/Platts.

OMV Aktienkursentwicklung



In Q4/11 zeigte die OMV Aktie eine volatile Entwicklung, konnte das Jahr allerdings mit einem leichten Aufwärtstrend abschließen. Am 31. Dezember schloss die Aktie bei EUR 23,44, was einem Kursanstieg der OMV Aktie an der Wiener Börse von 4% in Q4/11 entspricht. Mit EUR 26,10 erreichte die Aktie am 27. Oktober ihr Quartalshoch, ihr Quartaltiefststand betrug am 22. November EUR 21,24.

Die meisten internationalen Finanzmärkte zeigten ein ähnliches Bild mit Kursgewinnen des FTSEurofirst 100 (+7%), des FTSE Global Energy Index, bestehend aus den weltweit größten Öl- und Gasunternehmen, (+16%) und des Dow Jones Industrial Average (+12%). Lediglich der Nikkei und der österreichische Leitindex ATX fielen um 3,5% bzw. 3%.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 31. Dezember	EUR 7.643 Mio
Wiener Börse: OMV	Schlusskurs per 31. Dezember	EUR 23,44
Reuters: OMVV.VI	Jahreshöchstkurs am 14. Februar	EUR 34,69
Bloomberg: OMV AV	Jahrestiefstkurs am 22. November	EUR 21,24
ADR Level I: OMVKY	Ausstehende Aktien (per 31. Dezember)	326.073.852
	Ausstehende Aktien (gewichtet) in Q4/11	326.073.852
ISIN: XS0422624980	6,250% OMV Eurobond (2009–2014)	
ISIN: XS0434993431	5,250% OMV Eurobond (2009–2016)	
ISIN: XS0485316102	4,375% OMV Eurobond (2010–2020)	
ISIN: XS0690406243	4,250% OMV Eurobond (2011–2021)	
ISIN: XS0629626663	6,750% OMV perp-NC7/12 Hybridanleihe	

Abkürzungen

bbl: (barrel) Fass (159 Liter); bcf: (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; boe: (barrels of oil equivalent) Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; CCS: (Current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; E&P: Exploration und Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis je Aktie; EUR: Euro; G&P: Gas und Power; Kb&S: Konzernbereich und Sonstiges; LNG: (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; m: Meter; Mio: Million; n.a.: (not available) Wert nicht verfügbar; n.m.: (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; NGL: Natural Gas Liquids; NWE: (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; RON: Rumänischer Leu; t: Tonne; USD: US Dollar

OMV Kontakte

Lăcrămioara Diaconu, Investor Relations
 Johannes Vetter, Media Relations
 Homepage:

Tel. +43 1 40440-21600; e-mail: investor.relations@omv.com
 Tel. +43 1 40440-21661; e-mail: media.relations@omv.com
www.omv.com